

# Death Race

## Jenseits der Portale

Von VampirWolfYuriy

### Kapitel 1: Teamtreffen oder Schulwahnsinn

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel...habe es im halbschalf geschrieben, also seit bitte nicht zu sauer, wenn es mies ist. Und die Rechtschreibfehler bitte gar nicht erst beachten..

Viel spaß~

Der Tage hatte angefangen, doch davon konnte man kaum Notiz nehmen. Der Himmel war von dunklen Wolken verhangen und seit einer knappen Stunde regnete es ununterbrochen. Es waren große Tropfen, die massenweise auf die Erde fielen und die Straßen schon beinahe fluteten. Nur weniger Menschen waren bei diesem starken Regen zu Fuß unterwegs und dann auch nur im Regenmantel oder mit Regenschirm. Die meisten fuhren Auto, aber da es schon kurz nach neun Uhr war, war nur wenig los. Die meisten waren arbeiteten oder in der Schule. Ein ganz normaler Tag. Zumindest für die Menschen.

Leider nicht für alle. Schnellen Schrittes rannten zwei Gestalten durch den Regen. Doch nahmen sie kaum Kenntnis davon. Ihre schwarze Kleidung war mittlerweile durchnässt und klebte an ihrer Haut. Ein widerliches Gefühl, wie die beiden Teammitglieder fanden. Garlands Haaren waren wie immer zu einem Zopf gebunden, während Brooklyns Haare schlaff herunter hingen und zusammen klebten. Doch wurden sie nicht langsamer, im Gegenteil. Ihre Schritte nahmen immer mehr zu. Sie spritzten das Regenwasser auf dem Boden auf, wenn sie durch die Pfützen rannten, aber nass waren sie ja ohne hin schon. Grummelnd strich sich Brooklyn eine Strähne aus dem Gesicht, während seine Hüftlange Lederjacke um seine Hüfte schlug. Garland trug dagegen eine hautenge Lederjacke, die gerade mal bis zu seinem Gürtel ging. Seufzend sah der silberhaarige zu seinem Kollegen. „Was ist denn? Du wirkst genervt..“ hackte er nach, worauf hin Brooklyn grummelte. „Warum wohl? Heute Nacht kamen wir kaum zum schlafen, wegen dem bekloppten Dämon auf dem Roten Platz. Der einzige, der davon begeistert ist, war unser Wölfchen, da er Dampf ablassen konnte. Und dann diese Sitzung beim Boss. Das war völlig für den Arsch. Ich meine er hat uns rausgeworfen und alleine mit unserem Wolf geredet. Ich meine was soll das? Immer wenn es spannend wird, erfährt immer nur ER alles! Das ist doch unfair“

schmollte der grünäugige, was Garland lachen ließ. „Sei nicht zickig. Du bist eben noch zu klein für die bösen Sachen“ „Ich gebe dir gleich böse Sachen!“ kam die gefauchte Antwort. „Und als ob das nicht genug ist...“ fuhr Brooklyn fort. „Müssen wir nun auch noch durch den Regen zur Schule rennen. Warum eigentlich? Was soll das denn?“ „Ich weiß nur, dass sich dort erneut ein Tor geöffnet hat und nun müssen wir eben aufräumen....aber ich glaube da herrscht richtiges Chaos. Der Boss meinte per Funk er gibt auch den beiden anderen Teams bescheid“ „Muss das sein? Die verursachen eher Chaos, als dass sie helfen...“ „Tja...nicht meine Entscheidung. Also hör auf zu meckern und lauf. Du bist eh zu fett“ grinste Garland und lief einen Zacken schneller. „WAS?! ICH BIN NICHT FETT!“ Sofort setzte er seinem Teamkollegen nach. Sobald die Plage an der Schule geregelt war, würde er Garland umbringen. Langsam und qualvoll. „Ich glaube, dass in der Schule wird schwer“ riss der silberhaarige seinen Freund aus den Mordlüsternen Gedanken. „Wie kommst du darauf?“ „Naja....weißt du wie viele Lehrer es gibt? Die wird man doch nie ganz los. Die reinste Plage..“ Bei den Worten brach Brooklyn in schallendes Gelächter aus. Doch setzten sie ihren Weg durch die Straßen Moskaus weiter zur Schule fort. Wer wusste, schon WAS sie dort erwarten würde. „Wo ist eigentlich der Wolf?“ hackte Brooklyn nach. „Warum fragst du das immer mich?“ „Ist ja sonst keiner da...“ „TZ“ „Also?“ „Keine Ahnung...vielleicht pennt er noch. Oder er ist schon auf dem Weg...“ „Tz! Immer müssen wir schufteten...“ schmollte der grünäugige und plusterte die Wangen auf. „Dann beschwer dich bei Yuriy.“ „Ich bin nicht lebensmüde...“ „Willkommen in meiner Welt.“

Währenddessen in der Schule:

Es war ein normales Gebäude. Helle hohe Wände, auch wenn es leicht einem Schloss glich, da es vier kleine Türme hatte. Aber in diesen waren ebenso Klassenzimmer wie in allen anderen Räumen. Die breiten großen Holztore waren abgeschlossen und von innen war an jede Wand ein Talisman geklebt. Ein kleiner Papierstreifen auf dem heilige Symbole waren. Kein böses Wesen konnte hier durch. Die Gänge waren alle bläulich gestrichen und völlig leergefegt. Nicht der kleine Laut drang aus den Klassenzimmern und das obwohl unterrichtet war. Es gab einen großen Hof in dem ein kleiner Pavillon und eine Hütte standen, in der die Schulpädagogin ihre Räume hatten und die nie freiwillig ein Schüler betreten würde. Schon alleine, da die Frau eine Schreckschraube und ein Drache war. Jeder fragte sich, warum sie diesen Job überhaupt machte...aber sie fragen? Das traute sich dann doch keiner...

Es gab im inneren zwei Treppen, die nach oben führten. Steinernte, feste Stufen, die wie breite Hilfen den Aufstieg boten. Oben bot sich das gleiche Bild. Die Gänge waren still und leergefegt. Leise schritte erklangen, da jemand die Treppe hinauf kam. Drei Gestalten betraten den leeren Gang. Sie trugen ausnahmslos schwarze Lederkleidung und auf ihren Schultern prangte das gleiche Zeichen wie bei Yuriy und den anderen. Nur anstatt einer EINS, hatten sie eine andere Nummer zutragen. Sie waren Team ZWEI. Bryan alias der Leopard, Sergej alias der Bär und Ian alias die Schlange. Die drei Russen liefen weiter in den Gang, bevor Bryan als der Käptn das Signal gab sich auf zu teilen. Ian würde an der Treppe Wache halten, Sergej ging nach links und Bryan nach rechts. Es dauert nicht lange, als Sergej einen Ruf ausstieß dem sofort zwei Russen folgten. „Was ist los Bärchen?“ hackte Ian nach, der angelaufen kam „Noch so ein

Kosename und ich nenne dich Würmchen“ Augenrollend kam Bryan näher. //Wie konnten sich die beiden nur so an zicken? Die benahmen sich fast wie Garland und Brooklyn. Die reinsten Weiber...// dachte er innerlich und schüttelte den Kopf um diese Gedanken zu verscheuchen. „Was ist...“ Doch seine Worte verstummten als er erkannte, was sein Kollege eben gefunden hatte. Auch wenn gefunden untertrieben war. DAS konnte man beim besten Willen nicht übersehen, ausser man ist blind.

Die Wände und der Boden waren voller Blut. Manche Spritzer gingen sogar bis zur Decke. Dank seiner scharfen Augen konnte Bryan alles sehr gut erkennen und er fragte sich, ob er wirklich dafür dankbar sein sollte, solch eine Sehkraft zu haben. Hier und da lag ein Arm, ein Bein oder gar irgendeine Innerei. Kratzspuren zogen sich an einigen Stellen über die Wand, als wäre ein wildes Tier in Rage gewesen. //Oder aber ein Mensch im Kampf auf Leben und Tod..// kam es Bryan voller Schrecken. Es waren wirklich fünf Reihen Kratzer. Menschen...eindeutig. Seufzend nickte Bryan und die drei durchquerten das Blutbad, das sich ihnen bot. Hier musste ein richtiger Kampf getobt haben. Und die drei Russen waren froh so spät gekommen sein. Auch wenn der Schrecken, der dafür verantwortlich war, sicherlich noch hier war. Ihre Schritte führten sie durch den rotgefärbten Gang, während ihr Füße immer wieder am Boden kleben zu drohten. Einmal wäre Ian auch fast ausgerutscht und hingefallen, wenn Sergej ihn nicht aufgefangen hätte. Teamgeist war hier das Wichtigste. Alle drei hatten ihre Waffen im Anschlag, damit sie sofort schießen konnten, wenn etwas sein sollte. Wenn etwas ihren Weg kreuzen würde...

Leise, schlürfende Schritte kamen näher und ein leises Stöhnen war zu hören. Sofort hob der lilahaarige die Hand und alle drei blieben fast synchron stehen. Ein Schatten viel um die Ecke als schon ein Mädchen ums Eck getaumelt kam. Sie trug ein weißes Oberteil, zumindest schätzte Sergej das. Es war mittlerweile rot von ihrem Blut. Zerrissen an vielen Stellen und man konnte deutlich sehen, wie schwer verletzt sie war. Biss- und Kratzspuren zogen sich über den Körper, bevor sie zusammenbrach. Mit einer schnellen Bewegung fing Bryan sie auf und sank mit ihr leise zu Boden. Er wusste, dass für das Mädchen jede Hilfe zu spät. Ihre Kehle war aufgebissen und Blut quoll hervor. Ein leises und letztes qualvolles Röcheln entrang sich ihrer Kehle, bevor sie hustend und blutspuckend in Bryans Arme zusammen sank und starb. „Wieder ein unschuldiges Opfer..“ murmelte Ian. „Leider ja..“ stimmte Sergej hinzu, während Bryan das Mädchen ablegte und ihre Hände über der Brust faltete. „Los! Wir müssen sofort weiter und wenigstens die anderen retten!“ wies er die beiden anderen Russen an und stieg über die Tote hinweg als ihn plötzlich etwas aufhielt. Verwirrt sah er zu seinem Fuß. Ein harter Griff hielt sein Fußgelenk umklammert und brach es ihm fast, so viel Kraft ruhte in der Hand. Doch der lilahaarige erstarrte als er den dazugehörigen Arm und die Person erkannte. Es war die eben Verstorbene. Sie bleckte wütend die gelben Fänge. Aber nicht nur, das hatte sich verändert. Ihre Augen waren pechschwarz sogar, der Augapfel, doch dann wurden die Pupillen mit einem Schlag katzen gelb. Ihre verformten sich und wirkten krallenhaft, ebenso war ihre Haut bläulicher geworden. Der Anführer des Teams erkannte sofort, was los war. „ZOMBIES!“ schrie er auf und schoss dem Mädchen in den Kopf. Das war die einzige Art einen Zombie zu töten. „Scheiße...nur einer von den Dingen langt um eine ganze Schule zu infizieren!“ fauchte der lilahaarige. So eilten die drei sofort weiter und folgten dem blutigem Gang, der sich vor ihnen erstreckte. Sie mussten den letzten Überlebenden helfen...wenn es Überlebende gab.

Nach wenigen Minuten hörten die drei Jäger eindeutige Geräusche. Schreie, gestöhne und ein komisches Krachen, beinahe als ob eine Tür zum Einsturz gebracht werden sollte. Wortlos sahen sich die drei an. Nun mussten sie zeigen, was sie drauf hatten, bis Team EINS eintraf. Sie bogen um das Eck und ein seltsames Bild bot sich ihnen. Eine große, weiße Türe, war schon teilweise rot gefärbt war, da sich die Wesen immer wieder dagegen warfen und über das Holzkratzen mit ihren Krallen. Wütend brüllten und fauchten sie auf. Ihre Bewegungen wirkten abgehackt und stumpf. So als hätten sie keine Kontrolle über sich. Sicherlich folgten sie nur ihren Instinkten. „Wollen wir nicht doch warten bis die anderen drei kommen?“ hackte Ian nach und entsicherte seine Beretta. „Nein....können wir nicht. Ich spüre, dass auf der anderen Seite jemand ist...sehr viele Sogar. Das könnte die Sporthalle sein in denen sich die Schüler verschanzt haben“ murrte Bryan und fuhr sich unruhig durch die Haare. Fahrig zählte er ihre Gegner. Das waren gut über 20 Stück. Und wie es schien waren das alles Schüler, da sie die hiesige Uniform trugen. //Verdammt...warum trifft es immer die Unschuldigen?// „Los jetzt! Wir müssen ihnen helfen!“ fauchte Bryan und schoss auf die Zombies, ebenso wie seine beiden Kollegen. Durch das ständige bewegen war das nicht einfach, was erschwert wurde, dass sie sich so seltsam bewegten. Einige der getroffen sackten tot zusammen, während andere auf brüllten vor Zorn und sich auf die drei Russen stürzten. Kurz glitt Bryans Blick umher. „Durch das Fenster!“ rief er und sprang einfach voraus. Die Zombies waren sauer und da sie ihren Trieben folgten, würden sie denen folgen, die sie angegriffen hatten. Es war nur der erste Stock und da Bryan gut durchtrainiert war, kam er elegant auf dem Boden auf und sah dann hoch zum Fenster. Zum Glück war es offen...

Nur wenige Augenblicke später sprangen zwei schwarz gekleidete Gestalten aus dem Fenster und kamen neben Bryan auf. „Man...immer das selbe..“ nörgelte Sergej. „Ruhe!“ schnaubte Ian. „Hier im Hof haben wir mehr Bewegungsfreiheit“ Es dauerte nicht lange als mehrere Zombies versuchten zeitgleich durch das kleine Fenster nach draußen zu kommen. Es dauerte etwas, bis dann mehrer einfach hinab fielen und hart auf dem Boden aufkamen. Deutlich konnte der lilahaarige einen Knochen knacken hören und sehen wie sich die Dinger verletzten. Aber das nahmen die Monster eh nicht wahr. Langsam und schwankend kamen sie auf die Beine und auf die drei Russen zu. Diese hoben erneut ihre Waffen als laute Schreie erklangen. Die Türe der Hütte im Hof wurde aufgerissen und herausstürzten drei schwarzgekleidete Personen. Auf ihrem Abzeichen war die letzte Nummer zu sehen. Team DREI! Ray, Tyson und Max. Genervt rollte Sergej mit den Augen. „Ich dachte wir sollen Zivilisten retten. Von den Idioten war keine Rede...“ Seufzend nickte Bryan. Sie hatten auch nur Pech. Zwar verfügten alle Mitglieder der Spezialteams über eine Fähigkeit, aber die drei waren einfach nur Idioten. Sie konnten sie weder richtig Einsetzen, noch konnten sie kämpfen. Mit einem Wort: Sie konnten NICHTS! Unruhig sah sich Bryan um als die drei Freunde erkannte, dass Hilfe gekommen war. Sofort eilten sie zu Team ZWEI. „Hey Leute!“ strahlte Tyson alias der Drache. Max, die Schildkröte stand neben Tyson, während der Ray der Tiger seinen Blick nicht von der Hütte abwenden konnte. //Einfach super...// grummelte Bryan innerlich. //Als ob ich mit den Zombies nicht genug zu tun habe. Nein....nun habe ich noch drei Nervensägen am Hals.//

Instinktiv bildeten die sechs eine Art Kreis und standen so Rücken an Rücken um sich Gegenseitig zu schützen und in alle Richtungen feuern zu können, denn nun tauchten

aus jedem Schatten Zombies auf und nach nur wenigen Sekunden waren beide Teams umzingelt. Zombies gegen Jäger. Nun war aber der Jäger der Gejagte. Bryan versuchte sich einen kurzen Überblick zu verschaffen und fluchte. Seine Meinung nach waren das bis zu 60 Feinde. Dagegen kämen sie selbst mit ihren Kräften nicht an. Und wer wusste...vielleicht infizierte irgendwo ein Zombie einen weiteren Zivilisten durch einen Biss und dann wären es binnen kürzester Zeit noch mehr. „Wir brauchen dringend eine Idee.“ fluchte er und fing an zu schießen als die Zombies schlüpfend näher kam. Ein kleiner Kugelhagel ging von allen sechs auf die Monster ein, doch die gaben nicht nach und kamen immer näher.

„Ihr braucht keine Ideen, sondern schlichtweg unsere Hilfe!“ erklang eine amüsierte Stimme und für einen Moment kam alles zum Stillstand. Auf dem hohen Zaun der Schule standen Garland und Brooklyn. Der Regen hatte mittlerweile aufgehört, was aber niemand zur Geltung genommen hatte, immerhin waren die Zombies wichtiger. Die beiden sprangen Synchron vom Zaun und kamen auf das ganze Spektakel langsam zu. Garland musterte die Wesen. „Zombies....hast du aufgepasst wie man die Viecher schneller umnietet?“ „Ja...indem man mehrere Zeitgleich tötet!“ schnurrte er und stürzte sich in den Kampf. Mit einer Bewegung hatte er ein Langschwert in der Hand und hackt gleich zweien den Kopf ab. Kopfschüttelnd murrte Garland. SO hatte er das nicht gemeint. Aber da er seinem Kollegen helfen wollte, zog er seine zwei Dolche und trug nun in jeder Hand einen, während auch er sich in den Kampf einmischte. So kämpften die acht Jäger gegen die Übermacht an. Es schien als würden sie langsam gewinnen, doch was sie nicht wahrnahmen war, dass aus den Türen, die zum Hof führten erneut einige Zombies nachkamen und so die Teams erneut einkesselte. Kaum hatten sich Garland und Brooklyn zu den anderen gekämpft erkannten sie die Lage. „Verdammt...das werden ja immer mehr!“ knurrte der grünäugige missgelaunt. „Wir müssen uns was einfallen lassen...und zwar schnell“ zischte der silberhaarige. Er kam sich eben genauso schwach und dämlich wie Team ZWEI und DREI vor. Wobei er zu geben musste, dass die Zweier besser waren als die dreier Luschen. Unruhig glitten seine blauen Augen umher. Sie brauchten eine Lösung...nur welche?

Doch gaben sie nicht nach und kämpften immer weiter. Auch wenn immer wieder Zombies tot zu Boden fielen, hatten sie das Gefühl, dass es nicht weniger wurden und Bryan kam ein mieser Verdacht. „Vielleicht ist der Urzombie ja noch hier. Er schafft immer mehr Nachwuchs...es werden nicht weniger, wenn wir das Ding nicht in die Finger bekommen“ Schnaubend sah Garland zu dem Sprecher, während er seinen Dolch im Kopf eines Wesens versenkte, das keuchend zusammen brach. „Ich will ja nicht meckern. Aber wir haben alle Hände voll zu tun euch zu retten....wir haben keine Chance nach dem anderen Ding zu suchen..“ Wütend sah Bryan den anderen an, aber er musste zu geben Garland hatte recht. Ohne ihn und Brooklyn wären sie sicherlich schon in höchster Not gewesen oder gar selbst solche Wesen, was durch ihre Fähigkeiten nur noch schlimmer wäre. Wer weiß, was dann geschehen würde...Etwas, dass er lieber gar nicht erst austesten oder gar wisse wollte. Der Russe war froh, dass er Ersatzmunition dabei hat, allerdings würde das nicht mehr lange halten. Die Lage war seiner Meinung nach verloren, wenn nicht schnell ein Wunder geschehen würde...

Und genau solch ein Wunder geschah. Auf einmal erstarrte alle Zombies in ihren Bewegungen, bevor ihre Augen wieder normal wurden. Das schwarze und das gelbe

verschwand, ihre Krallen wurden zu Händen und die Haut wurde wieder etwas blasser, wobei auch die Fänge zurück gingen. Die Personen sackten zu Boden, während sich manche wandten und schienen Schmerzen zu haben. „Ohne mich wärt ihr echt aufgeschmissen“ erklang eine genervte Stimme, die acht Personen aufsehen ließ. Oben auf dem Dach stand erhobenen Hauptes der Letzte der Teams. Der Chef des Team EINS und Anführer ihrer Abteilung, auch wenn er dem Boss und der Regierung unterstellt war. Schnaubend ließ er etwas fallen, das hart im Hof auf den Boden aufprallte. Es war ein Jungen Körper. Sein Gesicht war blass, aber obwohl er tot war, waren seine Krallen vorhanden, die Fänge, die bläuliche Haut und die Augen. Aber auf seine Stirn glühten ein Zeichen auf. Es war ein schlangenförmiges Symbol, das sich um etwas ringelte. Doch als das rote glühen nachließ, verschwanden die Merkmale. „Der Urzombie...“ murmelte Bryan, wobei sein Blick auf Yuriy fiel. Der Rotschopf stand im Wind, der an seiner Kleidung zog und seinen langen schwarzen Ledermantel aufbauschte, so dass es aussah als hätte er Flügel. Mit einer fließenden Bewegung kam er näher, bevor er hinab sprang. Er sank am Boden kurz in die Hocke um den Sturz abzufedern, bevor er sich erhob. „Habt ihr alles vergessen? Man muss den Urzombie töten, damit die Verwandlung der Infizierten zurück geht...“ erinnerte der Rotschopf, wobei ein kaltes Lächeln auf seinen Lippen lag. Die blauen Augen glitzern amüsiert und spottend. „Oh ja, Wolf. DU hast wieder deinen Spaß oder?“ schnaubte Bryan und steckte seine Waffen ein. „Nein. Ich hätte lieber gekämpft, aber wenn ich das euch überlassen hätte, den Obermacker da zu finden.“ Damit trat er dem Toten in die Seite, „dann wäre das nie etwas geworden...“ Synchron schnaubten mehrere Personen auf, woraufhin Yuriy mit den Schultern zuckte. „Wie ihr meint. Dann komme ich das nächste mal nicht mehr...“ erwiderte der Rotschopf kühl. Garland und Brooklyn ignorierten das, während sie ihr Schwert und die beiden Dolche an der Kleidung der erschlagenen abwischten. Wer hatte schon gerne Zombieblut an seiner Klinge? Keiner..

Ruhig sah sich Yuriy um. //Warum habe ich nur das Gefühl, dass etwas noch nicht stimmt...// Er wusste, dass es schwer werden würde, diese Aktion hier zu verbergen. Zu viele hatten gesehen, was geschehen war und zu viele waren gestorben, bevor er hatte eingreifen können. Aber er hatte den Urzombie nur schwer gefunden. Tja....aber das vertuschen war nicht seine Sache. Diese war den oberen zu eigen. Er und seine drei Teams waren nur fürs aufräumen zuständig. Auch wenn er sich mal einen richtigen Kampf wünschte mit einem Oberen Dämon oder sonst was. Hauptsache es kam etwas mehr Spannung ins Spiel rein. Seufzend strich er sich die roten Haare zurück als er etwas spürte.

Es war als griff etwas nach ihm. Ein dunkler und kalten Schatten, der alles Glück aussaugte und Leben nahm. Es drückte sich hart auf seinen Brustkorb und gab ihm kaum die Chance zu atmen. Instinktiv spannte sich der blauäugige an und bemerkte, dass die anderen es auch bemerkten. Vielleicht hätte er sich das doch nicht denken sollen. Es spürte die Anwesenheit es Reinblüters, eines Dämons der zur Obersten Klasse gehörte. Das war unmöglich. War jener etwa auch durch das Tor gekommen? Erst jetzt begriff der Rotschopf seinen Fehler. Was war, wenn das Tor noch immer offen war? Noch mehr Wesen würden durch das Tor kommen und sich in der Schule einnisten, bevor sie in die Stadt gingen. Fluchend fuhr er herum. „Garland! Brooklyn! Ihr seht euch die obere Stockwerke an. Team ZWEI! Ihr seht euch im Erdgeschoss und Keller um. Team DREI ihr widmet euch dem Hof, dem Pavillon, der Hütte und der

Werkstatt dort hinten. Vielleicht ist das Tor offen. Wir müssen es sofort schließen!" Damit ging Yuriy leicht in die Hocke, bevor er auf das Dach sprang. Er würde das Dach und das oberste Geschoss durchsuchen, während die anderen sofort seinem Befehl nach kamen. Keiner wollte sich mit Yuriy anlegen. So kamen sie seinem Befehl nach.

Suchend sah Yuriy sich um, doch auf dem Dach war nichts, so stieg er durch ein Fenster in die Schule ein und rannte durch die Gänge, klapperte die Klassenzimmer ab, aber er fand nichts. Hier schien das Tor nicht zu sein. Über Funk erfuhr er, dass weder sein Team noch Team DREI einen Erfolg hatte. Er hoffte, dass sie es finden würden. Oder es war wirklich wieder zu. DAS wäre auch das beste. Murrend eilte er die Treppen hinab und kam schließlich am Ausgang an. Die Türen, die magisch mit Talismanen versiegelt waren. Yuriy nickte anerkennend. Team ZWEI war hin und wieder doch ganz effizient. Langsam kam er auf die Türe zu. Kein böses Lebewesen konnte die Schule verlassen, wenn es im Haus war. Der Hacken war nur, dass wenn ein Wesen draußen war, hatte der Bann keine Wirkung. Dann endlich kam über Funk die Erleichterung. Auch Bryan und die anderen hatten nichts entdeckt. Aber warum hatte Yuriy dann so ein mieses Gefühl? Er verstand das einfach nicht...Seufzend strich er sich die Haare zurück, bevor er nach dem Talisman griff. Er riss es ab und zerknüllte sie. Wenn es kein Tor mehr gab war alles in Ordnung. Das war der Hacken an den Dingen. Sie öffneten sich überall auf der Welt und ihre Erscheinungsdauer war mehr als unterschiedlich. Das auf dem Roten Platz war nur wenige Sekunden, es gab aber auch Fälle, da war so ein Tor tagelang offen, bevor Yuriy und die anderen es hatte schließen können. Aber meistens bekamen sie alles in den Griff. Aber er verstand nicht, was Team ZWEI und DREI hier zu suchen hatten. Ihr Boss teilte das immer ein. Leichte Fälle und Gegner bekam Team DREI. Die mittleren bekam Team ZWEI und Yuriy und sein Team bekamen die stärksten und schwersten. Nur in Notfall wurden alle Teams zusammen gerufen. Aber das Chaos war eher durch die anderen Teams entstanden und sie hätten sicherlich Verluste erlitten, wenn Brooklyn und Garland nicht die sechs anderen gedeckt und er den Urzombie gesucht hätten. Aber das war nun egal. Sie sollten zum Boss, der würde sie sicherlich schon sehnsüchtigst erwarten. Dann käme eine Standpauke, warum das nicht mit weniger Aufsehen ging und dann durften sie gehen. Zumindest hoffte das Yuriy. Aber er hatte den Ganzen Tag ein komisches Gefühl. So als hielte der Tag noch etwas für ihn bereit....

So verschwanden die neun Jäger aus dem Gebäude als das Reinigungsteam der Regierung eintraf. Diese Teams würden alles vertuschen und dafür sorgen, dass die Wahrheit nicht ans Licht kommt. So kehrten die drei Teams in ihre Zentrale zurück, wo schon jemand sehnsüchtig auf sie wartete. Nämlich ihr Chef, dem sogar Yuriy unterstand.

Doch was niemand bemerkte war, dass in einem Hinteren Raum der Sporthalle ein Tor offen war. Die blauen Flammen züngelten wie das andere auf dem Roten Platz zu einem Ring, und man konnte in die Finsternis sehen. Rote Augen glühten auf, bevor sie wieder pechschwarz wurden und ein kaltes, hohes Lachen ertönte. „Endlich werde ich frei sein...“ Damit kam eine Hand aus der Schwärze und hielt sich am Feuerring fest, bevor sich nach und nach der Körper aus der anderen Welt rüber zog und zu Boden fiel. Kurze, schulterlange schwarze Haare standen wirr vom Kopf ab. „Endlich...frei...endlich....warte nur....ich komme...“ hauchte er und kam zitternd auf die Beine. „Ich komme...“

